

München, 8. Juli 2009

SVC setzt mit Beteiligung an indischer Transparent Energy Systems auf grüne Investments

Anteil von Umwelt-Start-Ups im Portfolio der Wagniskapitaltochter steigt auf über 30 Prozent

Siemens Venture Capital (SVC), die Wagniskapitaltochter von Siemens, hat sich an Transparent Energy Systems beteiligt und damit ihr Engagement in der Energie- und Umwelttechnik weiter ausgebaut. SVC engagiert sich mit einem Minderheitsanteil bei dem indischen Anbieter von Systemen zur Abwärmenutzung. „Der Bereich Energie- und Umwelttechnik ist hochattraktiv für Wagniskapitalinvestoren. Im Bereich der grünen Technologien werden wir trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds attraktive Wachstumsraten sehen“, sagte Ralf Schnell, CEO von Siemens Venture Capital. Transparent Energy Systems ist das zwölfte Unternehmen im Bereich Energie- und Umwelttechnik, in das SVC investiert. Der Anteil von Unternehmen im Portfolio von SVC, die im Bereich der Umwelttechnik tätig sind, steigt damit auf über 30 Prozent. Die Siemens AG erwirtschaftet rund ein Viertel ihres Umsatzes mit Produkten aus ihrem Umweltportfolio. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren das 19 Milliarden Euro.

SVC unterstützt unter dem Dach von Siemens Financial Services (SFS) als Wagniskapitalinvestor das Geschäft von Siemens. Das jüngste Investment Transparent Energy ist ein führender Anbieter von Energie- und Abwärmenutzungssystemen. Das Unternehmen wird das frische Kapital zur Erweiterung des operativen Geschäftes verwenden. Über finanzielle Details der Beteiligung wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart.

Siemens Venture Capital (SVC), die zentrale Venture-Capital-Organisation des Siemens-Konzerns, investiert in junge Technologie-Unternehmen und etablierte Wachstumsfirmen in den Fokusgebieten Energie, Industrie und Gesundheitswesen. Damit trägt SVC innovative Lösungen an Siemens heran und spielt eine wesentliche Rolle im globalen Innovations-Netzwerk von Siemens. Bis heute wurden mehr als 800 Mio. Euro in mehr als 150 Unternehmen und 40 Venture Capital Fonds investiert. Des Weiteren berät SVC die deutschen Siemens Pensionsfonds hinsichtlich ihrer Private Equity Allokation. In diesem Zusammenhang hat SVC den Venture-Capital-Dachfonds Siemens Global Innovation Partners I aufgelegt. Siemens Venture Capital ist in Europa, Asien und den USA vertreten und Teil von Siemens Financial Services.

1 / 3

Siemens Financial Services (SFS) ist ein internationaler Anbieter von Finanzlösungen im Business-to-Business-Geschäft. Mit rund 1.900 Mitarbeitern und einem internationalen, von Siemens Financial Services GmbH in München koordinierten Netzwerk von Finanzgesellschaften sind wir sowohl für Siemens als auch für andere Unternehmen tätig - schwerpunktmäßig in den drei Sektoren Energie, Industrie und Gesundheitswesen. Wir finanzieren Infrastruktur, Equipment sowie Betriebsmittel und agieren als kompetenter Manager für Finanzrisiken im Siemens-Konzern. Durch den gebündelten Einsatz unserer Finanzexpertise und Industriekompetenz schaffen wir Wert für unsere Kunden und verbessern ihre Wettbewerbsfähigkeit. Mehr Informationen unter: www.siemens.de/finance.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 420.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte das Unternehmen nach IFRS einen Umsatz von 77,3 Mrd. EUR und einen Gewinn nach Steuern von 5,9 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten, zusätzlich zu anderen, insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es aufseiten von Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen (credit spreads) sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen, sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind, zu denen, ohne Einschränkungen, der Industry, Energy und Healthcare Sector gehören; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten, einschließlich der Korruptionsuntersuchungen, denen wir derzeit unterliegen, sowie der Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen dieser Ermittlungen ergeben; der potenziellen Auswirkung dieser

2 / 3

Untersuchungen und Verfahren auf unser laufendes Geschäft, einschließlich unserer Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind diesem Bericht und den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.